

PRESSEINFORMATION

Jana Berkessel erhält den Heinz-Heckhausen-Preis 2024 der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs)

16.09.2024. Für ihre herausragende Dissertation mit dem Titel „Personal Determinants of Well-Being Across Sociocultural Contexts“ wird Jana Berkessel von der Universität Mannheim mit dem diesjährigen Heinz-Heckhausen-Preis für Jungwissenschaftlerinnen und Jungwissenschaftler der DGPs ausgezeichnet. „Mit ihrer Dissertation hat Jana Berkessel einen bemerkenswerten Beitrag zur Erforschung individueller Prädiktoren des Wohlbefindens in verschiedenen soziokulturellen Kontexten geleistet“, erklärt DGPs-Präsident Stefan Schulz-Hardt. Die Preisverleihung findet am Montag, dem 16. September 2024 im Rahmen des DGPs-Kongresses in Wien statt.

Jana Berkessel beschäftigt sich mit der Bedeutung gesellschaftlicher Ungleichheiten für das psychische Wohlbefinden – seien diese gesundheitlicher oder ökonomischer Natur. Dabei legt sie einen besonderen Fokus darauf, wieder diese Prädiktoren des Wohlbefindens sich über kulturelle Kontexte hinweg unterscheiden. In ihrer Forschung qualifiziert Jana Berkessel bestehende Theorien weiter und bietet neue Perspektiven auf ihr Untersuchungsfeld. Aus Sicht der Jury ist es ihr besonders gelungen, die Rolle des Kontextes bzw. der Kultur intensiv zu beleuchten und theoretisch stringent sowie auf der Basis von methodisch belastbaren Analysen und teilweise anhand von Big-Data-Datensätzen zu analysieren. Zudem stechen die gesellschaftliche Relevanz ihrer Arbeit, die theoretische Innovation, methodische Strenge und didaktisch geschickte Darstellung laut Jury und DGPs-Vorstand besonders heraus.

„Die hervorragenden Arbeiten aus Jana Berkessels Dissertation sind auch außerhalb der akademischen Fachdisziplin Psychologie von breitem Interesse und machen Jana Berkessel zu einer verdienten Preisträgerin des Heinz-Heckhausen-Preises für Jungwissenschaftlerinnen und Jungwissenschaftler“, annonciert DGPs-Präsident Stefan Schulz-Hardt.

Die Preisträgerin

Dr. Jana Berkessel ist Post-Doctoral Research Fellow am Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung. Nach ihrem Psychologiestudium an der Universität zu Köln promovierte sie von 2019 bis 2023 an der Universität Mannheim. Ihre Doktorarbeit im Bereich der kulturvergleichenden Sozial- und Persönlichkeitspsychologie unter der Betreuung von Prof. Jochen Gebauer trägt den Titel "Personal Determinants of Well-Being Across Sociocultural Contexts“.

Der Heinz-Heckhausen-Preis für Jungwissenschaftlerinnen und Jungwissenschaftler

Mit dem Heinz-Heckhausen-Jungwissenschaftlerpreis wird eine herausragende Dissertation im Hauptfach Psychologie prämiert. Der Preis ist mit 1000,- Euro dotiert.

PRESSEINFORMATION

Pressekontakt:

Dr. Anne Klostermann
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs) e.V.
E-Mail: pressestelle@dgps.de
Tel.: 030 280 47718

Über die DGPs:

Die Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs e.V.) ist eine Vereinigung der in Forschung und Lehre tätigen Psychologinnen und Psychologen. Die über 5600 Mitglieder erforschen das Erleben und Verhalten des Menschen. Sie publizieren, lehren und beziehen Stellung in der Welt der Universitäten, in der Forschung, der Politik und im Alltag.

Die Pressestelle der DGPs informiert die Öffentlichkeit über Beiträge der Psychologie zu gesellschaftlich relevanten Themen. Darüber hinaus stellt die DGPs Journalisten eine Datenbank von Experten für unterschiedliche Fachgebiete zur Verfügung, die Auskunft zu spezifischen Fragestellungen geben können.

Wollen Sie mehr über uns erfahren? Besuchen Sie die DGPs im Internet: www.dgps.de